

Im Blickpunkt

Am Ende geht wie vor Jahren der Hut rum

Stuttgart – (aba) Das „Klinke“-Festival im Merlin hat sich vom Straßenmusikfestival zum Rock-Event gemauert. Heute um 21 Uhr geht es in die nunmehr 22. Runde. Den Auftakt macht die Gruppe Audiac. Mit seiner langen Tradition ist das Festival eine feste Institution des Stuttgarter Kultursommers, die bis zum 10. September jeweils von Mittwoch bis Sonntag Musik in die Stadt bringt.

Urlaub? „War schon“, lächelt Bärbel Bruns, die das Festival zusammen mit ihrem Kollegen Holger Eichhorn, der Mitte September in Ruhestand geht, managt. Aus der Taufe gehoben wurde es 1988, als Bruns noch als Ehrenamtliche im Merlin mitarbeitete. Damals noch in der Furtbachstraße hatte man überlegt, das Haus in den Sommerferien nicht etwa zu schließen, sondern den Daheimgebliebenen etwas zu bieten.

So wurde das „Sommerfestival im Merlin“ geboren. Damals waren es noch Straßenmusiker, die bei freiem Eintritt für das Publikum das Forum für ihre Auftritte nutzten. Das Festival zog mit dem Merlin in das heutige Domizil in die Augustenstraße und erlebte die Etablierung als soziokulturelles Zentrum mit einem Kulturprogramm, das frech, innovativ und auf der Höhe der Zeit sich vornehmlich auf die junge Szene ausrichtete.

Auch das Festival ging diesen Weg mit. Bärbel Bruns erinnert sich: „Es war wohl 2003, als wir darüber nachdachten, den etwas sperrigen Titel zu ändern und auf die ‚Klinke‘ kamen.“ Parallel dazu fand die Wandlung vom Straßenmusikfestival zum Rock- und Popfestival mit vornehmlich jungen Bands statt.

Das ist bis heute das Markenzeichen des Festivals. Neben dem einen oder anderen Aushängeschild aus der Region wie „Netzer“, gibt es immer wieder Gastspiele bekannter Namen – in diesem Jahr etwa von Johanna Zeul, die nach ihrer Babypause eines ihrer ersten Konzerte geben wird. Der Weg vom eher lauschigen Stelldichein der Straßenmusiker hin zu rockigen Bands, der Weg auch zur Professionalisierung, wurde und wird vom Publikum auch angenommen. Im Durchschnitt, so Bärbel Bruns, finden 150 bis 160 Besucher jeden Sommerabend ins Merlin.

Und eines hat sich beim „Klinke“-Festival seit den Tagen der Straßenmusikanten gehalten: Man spielt und am Ende geht der Hut herum. Da sind, wie Bärbel Bruns weiß, oftmals dann doch ein paar Hundert Euro drin.